

Vordrucke zur Antragstellung im Programm Sonderforschungsbereiche

Sehr geehrte Sprecherinnen und Sprecher,

seit kurzem stehen folgende Vordrucke zur Antragstellung im Programm Sonderforschungsbereiche in einer neuen Version 10/2017 zur Verfügung

(siehe:

http://www.dfg.de/foerderung/programme/koordinierte_programme/sfb/formulare_merkblaetter/index.jsp):

- 50.06 Merkblatt Sonderforschungsbereiche
- 60.011 Merkblatt Antragstellung im Programm Sonderforschungsbereiche
- 60.01 Muster für eine Skizze im Programm Sonderforschungsbereiche
- 60.21 Merkblatt Musterordnung für Sonderforschungsbereiche
- 60.100 Antragsmuster für die Einrichtung eines Sonderforschungsbereichs
- 60.200 Antragsmuster für die Fortsetzung eines Sonderforschungsbereichs
- 63.06 Hinweise zum Verwendungsnachweis für Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren und Exzellenzeinrichtungen

Die meisten Änderungen sind geringfügig und redaktioneller Art, auf die folgenden Änderungen und Präzisierungen weise ich aber besonders hin.

Tierexperimentelle Forschungsvorhaben

Wir bitten Sie, Stellung zur Umsetzung des 3R-Prinzips (Replacement, Reduction, Refinement) im Verbund zu nehmen und die konkrete Umsetzung auch in der Beschreibung der relevanten Teilprojekte zu erläutern. Für die Auswertung und Darstellung von Experimenten mit Versuchstieren erwartet die DFG die Berücksichtigung etablierter internationaler Standards, wie z.B. der ARRIVE Guidelines (<https://www.nc3rs.org.uk/arrive-guidelines>).

Kategorie „wissenschaftlicher Nachwuchs“

Wie bisher werden im Programm Sonderforschungsbereiche Teilprojektleitende statistisch dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugerechnet, wenn das Jahr ihrer mündlichen Promotionsprüfung nicht länger als acht Jahre zurück liegt, unabhängig vom derzeitigen Beschäftigungsverhältnis. Präzisiert wurde, dass bei Antragsskizzen der Zeitpunkt der Einreichung und bei Anträgen das erste Jahr der beantragten Förderperiode als Stichjahr zählen. Außerdem wurde präzisiert, dass sich dieser Zeitraum bei Mutterschutzzeiten, Elternzeiten oder Pflegezeiten von Angehörigen um

zwei Jahre pro Kind oder Angehörigem bis auf maximal 12 Jahre nach der Promotion verlängern kann. Solche Ausfallzeiten werden berücksichtigt, wenn sie in den Forschungsprofilen angegeben sind.

Teilprojekt Öffentlichkeitsarbeit

Die Hinweise zur Darstellung der Planung des Teilprojekts wurden überarbeitet.

Falls Sie auf der Grundlage der vorherigen Versionen bereits Vorbereitungen für einen Fortsetzungsantrag begonnen haben, steht es Ihnen frei, bereits auf das neue Antragsmuster umzuschwenken oder noch das bisherige Antragsmuster zu verwenden.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass die Regelungen zur maximalen Seitenzahl und zur Darstellung von Publikationen unverändert gültig sind. Leider finden diese in einigen Anträgen nicht ausreichend Beachtung. Es kommen sogar immer wieder so schwerwiegende Abweichungen vor, dass wir eine Neufassung eines Antrags anfordern müssen. Daher meine dringende Bitte: Helfen Sie uns dabei, solche Situationen zu vermeiden!

Eine weiterer Hinweis betrifft die in den Verwendungsrichtlinien für Sonderforschungsbereiche (DFG-Vordruck 50.01) in Abschnitt I.7 c) formulierte Erwartung der DFG, dass in Publikationen, die im Rahmen eines SFB entstanden sind, auf die Förderung durch die DFG hingewiesen wird (unter Nennung des SFB und des jeweiligen Teilprojektes). Solche Angaben werden zunehmend von Dritten ausgewertet, und sie sind auch im Kontext von Fortsetzungsbegutachtungen relevant, wenn der publikatorische Ertrag eines SFB geprüft und bewertet wird.

Abschließend weise ich darauf hin, dass eine Auswertung der Beteiligung aus Deutschland an den drei Ausschreibungen des ERC im Jahre 2016 ergibt, dass

- etwa ein Viertel aller Starting Grants,
- knapp die Hälfte aller Consolidator Grants, und
- etwa zwei Drittel aller Advanced Grants

an Personen gingen, die auch in Sonderforschungsbereichen Teilprojekte leiten. Dieser Zusammenhang ist ein weiterer Beleg dafür, dass Sonderforschungsbereiche ein attraktives Umfeld darstellen. Auch die gezielte, zusätzliche Einbindung von ERC-Grantees kann vorteilhaft für den Verbund wie auch für die ERC-Geförderten sein.

Mit besten Grüßen



Klaus Wehrberger